

An die Träger der Kindertagesstätten
und Kindertagespflege, an die
Kindertagesstätten und
Kindertagespflege in Baden-
Württemberg sowie die Fachschulen

Programm ForumAmPuls – Alltägliche Bildungssituationen gestalten

„Das Spiel ist die höchste Form der Forschung“ sagte Albert Einstein. Auch viele weitere haben die Bedeutung des Spielens als wichtigen Bildungsprozess hervorgehoben. Das Spielen ist in jeder Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege ein wichtiger Bestandteil und zugleich Freiraum für die Kinder zwischen strukturierten und ritualisierten Tagespunkten, wie Essen und Schlafen. So ist seit 2023 die Idee des Kindergartens mit dem besonderen Fokus des Spielens nach Friedrich Fröbel immaterielles UNESCO-Weltkulturerbe. Verschiedene Formen des Erforschens und Lernens im Spiel über die Gestaltung alltäglicher Bildungssituationen in Kita und Kindertagespflege möchten wir in der folgenden ForumAmPuls-Reihe aufgreifen. Hierbei soll im Besonderen die Rolle der pädagogischen Fachkraft in der Begleitung dieser alltäglichen Bildungssituationen im Fokus stehen.

Die kostenfreie Vortragsreihe *ForumAmPuls* findet in der Regel am letzten Donnerstag im Monat, von 16 bis 17 Uhr online statt. Melden Sie sich gerne direkt über unsere [Webseite](#) an.

„Es war einmal ...“ – Sprachbildung durch Dialogisches Lesen, Erzählen und Philosophieren mit Kindern

am 22. Mai 2025, von 16–17 Uhr, [Anmeldung hier](#)

Prof. Dr. Katrin Alt, Professur für Kindheitspädagogik und Bildungswissenschaften, HAW Hamburg

Sprachkompetenz ist ein Schlüssel zur Partizipation. Denn die Möglichkeit zur Teilhabe und aktiven Mitgestaltung unserer Gesellschaft erfordert oft komplexe sprachliche Fähigkeiten. Um zum Beispiel eine Meinung begründet zu vertreten, sind Argumentationsfähigkeiten erforderlich. Diese setzen komplexere sprachliche Strukturen voraus als einfache alltagsnahe

Beschreibungen. Für die Sprachbildung in Kindertagesstätten werden Bilderbücher empfohlen, welche vielfältig eingesetzt werden können.

Die Methode des Dialogischen Lesens ist bereits positiv evaluiert und wird in vielen Einrichtungen eingesetzt. Weniger bekannt ist die Methode der Erzählförderung, z.B. umgesetzt mit einem Kamishibai (Erzähltheater). Das Erzählen hat ein besonderes Potenzial, um komplexe grammatische Strukturen zu verwenden. Das Philosophieren mit Kindern mit Bilderbüchern ist von den drei Ansätzen am wenigsten bekannt, findet aber zunehmend Verbreitung. Um gemeinsam über Bücher zu philosophieren, bedarf es bereits einer Basis an Begriffen sowie weiterer sprachlicher und auch kognitiver Kompetenzen. Insofern ist dieser Ansatz in der Regel für etwas ältere Kita-Kinder ab etwa vier Jahren geeignet.

Die drei Ansätze zur Bilderbucharbeit werden in diesem Vortrag vorgestellt. Mit Blick auf die Praxis wird erläutert, welche Bilderbuchtypen sich besonders eignen. Zudem wird dargestellt, wie sich die Ansätze kombinieren lassen, um auch mit heterogenen Gruppen differenziert zu arbeiten.

Sonderveranstaltung: **„Mit mehreren Sprachen groß werden“ – Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Kita**
am 25. Juni 2025 von 16–17 Uhr, [Anmeldung hier](#)
Prof. Dr. Nataliya Soutanian, Leitung, FFB

Viele Kinder in Deutschland wachsen mit mehreren Sprachen auf. Kindliche Mehrsprachigkeit ist daher für sehr viele Familien Alltag. Viele Eltern fragen sich, wie sie ihr Kind so begleiten können, dass die Mehrsprachigkeit sich als Potenzial und Ressource für die Zukunft des Kindes gut entfalten kann. Dies betrifft sowohl die Beherrschung der deutschen Sprache, als auch die Beherrschung der Familiensprache, also der Sprache, die zu Hause gesprochen wird.

Das Forum Frühkindliche Bildung hat eine Broschüre zum Thema Mehrsprachigkeit veröffentlicht. Diese Broschüre informiert über die wichtigsten Fragen des Aufwachsens der Kinder mit zwei und mehreren Sprachen. Sie richtet sich an Eltern, Erziehungsberechtigte und Familienangehörige, die Kinder dabei begleiten, mit mehreren Sprachen groß zu werden.

In der Veranstaltung wird zunächst das Aufwachsen mit mehreren Sprachen thematisiert. Im Anschluss wird die Zusammenarbeit mit Familien und die Unterstützung der Broschüre dabei besprochen.

„Heute bin ich ein Krokodil“ – wie Fachkräfte das Rollenspiel von Kindern begleiten können am 26. Juni 2025 von 16–17 Uhr, [Anmeldung hier](#)

Prof. Dr. Susanne Bosshart, Dozentin, Pädagogische Hochschule St. Gallen

Wenn Kinder in Rollen schlüpfen, so tun als ob, Träume ausleben oder Geschichten nachspielen, stellt sich für die Fachkräfte die Frage nach der unterstützenden und entwicklungsfördernden Form der Begleitung. Im Vortrag werden verschiedene Formen des Rollenspiels von drei- bis siebenjährigen Kindern fokussiert und die verschiedenen Lernfelder diskutiert. Darauf aufbauend folgen Überlegungen zu einer spiel- und entwicklungsfördernden Begleitung durch die Fachkraft. Es geht darum, bei der Rollenfindung zu unterstützen, die Motivation der Kinder aufrecht zu erhalten, Dialoge anzuregen, Spielsituationen Tiefe zu geben und Möglichkeiten zur Sprachförderung zu nutzen.

Ästhetische Bildung in der Frühpädagogik – die Bedeutung der pädagogischen Fachkraft am 24. Juli 2025 von 16–17 Uhr, [Anmeldung hier](#)

Dr. Kathrin Borg-Tiburcy, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Osnabrück

Ästhetische Bildung ist weit mehr als sinnliche Wahrnehmung und findet nicht nur im Zusammenhang mit Kunst statt. Ästhetische Bildung findet dann statt, wenn ich mit etwas in Resonanz gehe. Daher ist es auch nicht ganz einfach, diese Prozesse von außen zu steuern. Dennoch gibt es viele Möglichkeiten, Ästhetische Bildung anzuregen. Vor allem alltägliche Situationen in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege bieten vielfältige Anlässe für Ästhetische Bildung.

Um darauf als pädagogische Fachkraft aufmerksam zu werden und Ästhetische Bildung initiieren und unterstützen zu können, führt der Vortrag mit anschaulichen Beispielen in das Thema ein. Dabei stehen zu Beginn die ästhetischen Bildungsprozesse Erwachsener im Fokus, um diese Prozesse aus der eigenen Perspektive nachvollziehen zu können und dafür sensibilisiert zu werden. Mit Reflexionsfragen können die Teilnehmenden selbst überprüfen, ob und wann sie die ästhetische Brille aufhaben. Davon ausgehend werden konkrete Anregungen für die KiTa-Praxis gegeben. Dabei werden unterschiedliche Altersstufen von Kindern in den Blick genommen und die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre Praxissituation zu reflektieren.

ForumAmPuls auf Youtube

Sollten Sie eine Veranstaltung von ForumAmPuls verpasst haben, finden Sie einige der Vorträge auf unserem [Youtube-Kanal](#).

Auf dem Laufenden bleiben

Sie möchten über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen des FFB informiert werden? Und auf neue Erkenntnisse im frühkindlichen Bereich aufmerksam gemacht werden? Dann registrieren Sie sich jetzt für unseren Newsletter *ForumAktiv* per Mail an poststelle@ffb.kv.bwl.de! Der Newsletter erscheint zweimal im Jahr, sowie in weiteren Sonderausgaben.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an ForumAmPuls und verbleiben mit freundlichen Grüßen aus Stuttgart

Ihr FFB-Team